

Pforzheimer Zeitung

Der Tag wird gut

Schlagernachmittag soll die Krankheit vergessen machen

PFORZHEIM. Der Jüngste ist erst 58 Jahre alt, die Älteste bereits über 80: Die Selbsthilfegruppe „OptiMenz“ ist eine Gruppe für Menschen mit beginnender Demenz oder für jung Erkrankte und sie ist eine ungewöhnliche Kooperation mit der Pforzheimer Tanzschule Saumweber-Fischer eingegangen. Deshalb gibt es einen Schlagernachmittag am Samstag, 8. Dezember, für alle, die an dem Projekt interessiert sind und tanzen wollen in den Räumen der Tanzschule Am Hauptgüterbahnhof 20. Die Verantwortlichen wollen die Musik und die Lust auf Bewegung nutzen, um das Thema Demenz in die Öffentlichkeit zu rücken. Die Gruppe, die vom DemenzZentrum Mühlacker unterstützt wird, sei an dem ungewöhnlichen Schlager-CD-Projekt „Lieder sind Freunde“

des Komponisten Christian Bruhn („Marmor, Stein und Eisen bricht“) beteiligt gewesen, erklärt Sylvia Koop vom DemenzZentrum. Das Besondere: Die Geschichten für die Lieder stammten von Menschen mit Beeinträchtigungen. OptiMenz lieferte den Stoff für den Titel „Im Alter muss man frech sein“, für den auch ein Musikvideo mit Teilnehmern der Gruppe produziert wurde. Das CD-Projekt habe den Impuls für einen Tanz- und Schlagernachmittag gegeben. Für Geschäftsführer Bernd Saumweber ist die Kooperation eine Selbstverständlichkeit. Von 14.30 bis 17 Uhr wird unter anderem die Sängerin Lena Weilguni auftreten und zwei weitere Titel der CD live singen. *mof*



Sie planen einen außergewöhnlichen Schlagernachmittag: Bernd Saumweber (Geschäftsführung Saumweber-Fischer), Sylvia Koop und Sandra Langer (Demenz-Zentrum) sowie Thorsten Böhm (Marketingchef bei Saumweber). FOTO: SCHAEFER